

AVERS

## Kulturprojekt «Hexperimente» mit grossen Erfolg

Die am Wochenende vom 14., 15. und 16. August bim nüwa Hus bei Avers Cresta durchgeführte Premiere zum Thema «Hexenprozesse des 17. Jahrhunderts im Avers» war schon frühzeitig ausgebucht und konnte unter ausgezeichneten Bedingungen durchgeführt werden.

• Von Peider Ganzoni

In ganz Europa fanden insbesondere im 17. Jahrhundert zahlreiche Hexenverfolgungen statt. Rund um die Jahre 1600 fanden in der Schweiz die meisten Hexenverfolgungen statt. Im Avers kamen damals mindestens 13 Hexen und ein Hexenmeister vor das Gemeindegericht.

Ina Boesch und Corinne Holtz, beide Kultur-, Musikwissenschaftlerinnen und Journalistinnen, welche auch in zahlreichen Kultursendungen von Radio DRS engagiert sind und zum Avers eine besondere Beziehung haben, beschäftigen sich eingehend mit diesen Hexenverfolgungen. Unter dem Thema «Hexperimente» haben sie ein Projekt initiiert, das in enger Zusammenarbeit mit bekannten Kulturschaffenden aus den Bereichen Musik, Literatur und Theater in verschiedenen Variationen bearbeitet und aufgeführt werden soll.



Begrüssung der Besucher «bim nüwa Hus» bei Avers Cresta.



Initiantinnen und Künstler an der Uraufführung der «Hexperimente»: (von links) Ina Boesch, Corinne Holtz, Marianne Schuppe und Wolfram Berger.

«Hexperimente» richtet sich an Menschen, die neugierig sind auf Kultur und Geschichte sowie auf «Begegnungen nahe am Himmel», meinen die beiden Initiantinnen. Sie legen dabei auch grossen Wert darauf, dass die guten Beziehungen, welche sie zum Avers pflegen, weiter entfaltet werden können.

### Künstlerisches vom Feinsten

Gleich nach der Ankunft bim nüwa Hus unterhalb von Avers Cresta bei schönstem Wetter erwartet die

zahlreichen Besucher, die gespannt sind, was auf sie zukommen mag, ein währschafter Zvieri mit Produkten aus der Avner Landwirtschaft. Nach einer Begrüssung und Einführung – «Handys unbedingt abstellen» – nehmen die Gäste in zwei Gruppen in der Stube des mittleren renovierten alten Walsertal-Gebäudes Platz. Jetzt können sie sich auch von der Umgebung her auf vergangene Zeiten einstellen.

Wolfgang Berger liest vor, und alle hören gespannt zu. Er ist Regisseur, Kabarettist, Buchautor und Schauspieler. Ein wahres Multitalent mit einer ganz besonderen Ausstrahlung. Er liest vor, genau so wie der Prozess von Trina Pfiffer im Jahre 1664 abgelaufen war und bis das Todesurteil gefällt wurde. Diese Protokolle sind damals im Archiv in Avers abgelegt worden. Barbara Schmid, Spezialistin für Transkription, hat die handschriftlichen Dokumente aus jener Zeit transkribiert und in unsere moderne Sprache übersetzt. Die Zuschauer fühlen sich in jene Zeit zurückversetzt. Wolfram Berger liest sachlich, ergreifend, ohne Polemik bis zuletzt, ja bis zum Todesurteil.

### Musikalische Improvisation zum Gehörten

Marianne Schuppe ist auch dabei.

Sie hat zugehört und sie ist intensiv mitgegangen an allen Verhandlungen, wie sie Wolfram Berger vorliest. Die Sängerin, Improvisatorin und Komponistin wohnt in

► Fortsetzung auf Seite 7

ANZEIGE

**Kumli**  
Uhren Schmuck  
Thuis

Pure luxury.  
Since 1921.

**Schoeffel**

Erkennbar am Goldsignet. Collier: Südsee-Zuchtperlen.  
www.schoeffel-pearl.com

## 75 JAHRE EVANGELISCHER KIRCHENCHOR THUSIS

## Immer wieder neu die Kirchenmusik vermittelt

*Der evangelische Kirchenchor Thusis feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Das gibt Gelegenheit, auf den doch langen Weg seines Wirkens zurückzublicken und auch etwas über die Gründe seiner Entstehung zu erfahren.*

● Von Meta Giacometti

Eine Gedenkschrift, verfasst von alt Sekundarlehrer Christian Buchli und ergänzt durch Beiträge der ersten drei Dirigenten, gibt Einblick in die Arbeit, die Erfolge und Sorgen, die Freuden und Krisen der ersten 25 Jahre des Kirchenchors Thusis. Diese Ausführungen halten sich unter anderem an diese Schrift, und ihr sind auch einzelne Zitate entnommen.

So schreibt Pfarrer P. P. Cadonau, der 1932 nach Thusis gewählt wur-

de, in seinen Erinnerungen: «In Thusis fand ich die Lage vor, dass kein Kirchenchor bestand – dass sich aber der Männerchor und der Frauenchor einige Male im Jahr zusammenfanden, um besondere Anlässe in der Kirche, wie die Konfirmation, die Synode und ähnliche zu verschönern. Es liegt auf der Hand, dass das ein Dienst war, der nicht gering geachtet werden soll, der aber für einen Aufbau des Gemeindelebens nicht genügt. Die Bereitschaft dieses Ad-hoc-Chores konnte zum Dienst in der Kirche nicht vorausgesetzt werden, und die Wahl der von diesem gemeinsamen Chor gesungenen Lieder war sehr klein; man musste sich auf einigermassen bekannte Lieder beschränken. Der grosse und schöne Schatz an wertvollen kirchlichen Liedern für gemischten Chor blieb unausgeschöpft. – So erwachte bei manchen Gemeindegliedern der Wunsch nach einem leistungsfähigen und für den kirchlichen Dienst bereiten Kirchenchor.»

#### Pflege und Vermittlung von Kirchenmusik

Zwei wichtige Schwerpunkte, die zum Wesen eines Kirchenchors gehören, sind hier schon angesprochen: Es geht um die Pflege und Vermittlung von Kirchenmusik, und es geht um das Verständnis, nicht in eigener Sache aufzutreten, sondern in ständiger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen an der Gestaltung des Gottesdienstes mitzuhelfen. – Bezeichnet ja der Name Kirchenchor nicht seine Zusammensetzung wie beim Männer-, Frauen- oder Kinderchor. Sein Name sagt etwas über seine Aufgabe, seine Funktion. Es ist ein Chor, der in der Kirche wirkt als ein eigentliches Instrument der Kirchgemeinde. Man kann deshalb nicht vom Kirchenchor reden, ohne von der Kirche zu reden, vom Gottesdienst, von der Kirchenmusik.

Ein Chor mit diesem grossen Ziel braucht einen tüchtigen Leiter. Dieser wurde in der Person des

Lehrers und Musikers Simon Brunold, der erst aushilfsweise, später bleibend in Thusis tätig war und der eine breite musikalische Basis geschaffen hat.

#### Die Gründungsversammlung

Zur eigentlichen Gründung des Kirchenchors wurde am 18. November 1932 eine Kirchgemeindeversammlung einberufen. Im Protokoll der Gründungsversammlung sind die 93 anwesenden Gemeindeglieder, die für den Chor votierten, mit Namen aufgeführt.

Damit war eine weitere Voraussetzung erfüllt für eine erspriessliche Arbeit des Kirchenchors, nämlich die Verankerung in der Kirchgemeinde. – Seinen Auftrag im kirchlichen Dienst hat der Chor in den Statuten vom 10. September 1934 festgelegt. Und nun ist auch das Rätsel gelöst, warum sein Jubiläum erst im Jahre 2009 gefeiert

► Fortsetzung auf Seite 9

#### ► Fortsetzung von Seite 5

Basel und ist als Interpretin von improvisierter Musik international bekannt.

Nun interpretiert sie das eben Vorgelesene und Geschehene musikalisch mit der Laute, ihrer Stimme und allen ihren Sinnen. Sie wiederholt die Vorlesung nach ihrem feinfühligem, künstlerischen Emp-

finden. Die Zuhörer sind fasziniert über beide Vorträge.

Nach einem reichlichen Nachtessen haben sich die Fränzlis da Tschlin vorbereitet. Die Fränzlis sind bekannt für ihr Improvisationstalent. Sie interpretieren das Projekt «Hexperimente» auf ihre volkstümliche Art und begeistern durch ihre Vielfalt an Improvisation und Können.

#### Besichtigung der historischen Stätten

Ergänzend zu diesen eindrücklichen, in künstlerischer Art dargebotenen Vorstellungen fand am Sonntagvormittag eine Besichtigung zu den geschichtsträchtigen Stellen statt. Jürg Stoffel, ehemaliger Averser Landammann und Kenner des Avers, erwanderte mit allen Interessierten die Orte des Geschehens und erklärte ih-

nen, was damals geschah. Die «Hexperimente» werden später am Theater Chur und an der Gare du Nord in Basel wieder aufgeführt. Weitere Variationen über das Thema sollen in den nächsten Jahren folgen und den Menschen im Tal und darüber hinaus Anknüpfungspunkte für gesellschaftliche Auseinandersetzungen bieten.

[www.Hexperimente.ch](http://www.Hexperimente.ch).



Wolfram Berger liest die Protokolle des Prozesses aus dem Jahre 1664. Marianne Schuppe verfolgt die Ausführungen aufmerksam und interpretiert diese dann mit ihrer Stimme und mit der Laute.



Sie haben die Protokolle miterlebt und sind überwältigt und fasziniert.

(Bilder Peider Ganzoni)